

Region plant Moor-Infozentrum

Umweltausschuss besucht vorgesehenen Standort in Resse: Der Bau könnte rund werden

VON FRIEDRICH BERNSTORF

WEDEMARK-RESSE/GARBSEN.

Das Moor-Informationszentrum, das die Region und die Gemeinde Wedemark in Resse planen, könnte als Rundbau errichtet werden. Für das Projekt sind 950 000 Euro aus dem Konjunkturpaket des Bundes eingeplant. „Wir müssen schnell in die Strümpfe kommen“, sagte Gerhard Meyer, Leiter des Fachbereiches Umwelt in der Re-

gionsverwaltung, gestern den Mitgliedern des Umweltausschusses der Regionsversammlung. Bei ihrem Besuch in Resse besichtigten die Regionspolitiker den für das Informationszentrum vorgesehenen Standort zwischen der Martin-Luther-Straße und der Engelbosteler Straße.

Ein erster Entwurf für das Gebäude, den Meyer gestern vorstellte, geht von einem Rundbau aus, der im Inneren mit einem rund 90

Quadratmeter großen Vortragsraum ausgestattet sein könnte. Im äußeren Ring des Gebäudes wären Funktionsräume denkbar. Dazu würde auch eine öffentliche Toilette gehören, sagte Meyer.

Als stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde sagte der Regionsabgeordnete Helge Zychlinski (SPD), dass der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates dem Standort in Resse am vergangenen Montag zugestimmt

habe. Der Standort sei ideal, weil er zentral im Ort gelegen sei. Das Moor-Informationszentrum, das Besucher über die Hannoversche Moorgeest unterrichten solle, könne auch in das Tourismuskonzept der Gemeinde, das in Arbeit sei, aufgenommen werden. Zu dem Naturschutzprojekt gehören außer dem Schwarzen Moor auf Garbsener Gebiet auch das Bissendorfer Moor, das Otternhagener Moor und das Helstorfer Moor.

Siegling: Noch kein Ergebnis

GARBSEN/HANNOVER. Die erste Sitzung der Einigungsstelle beim Transportbandhersteller Forbo-Siegling hat noch keine neuen Verhandlungsergebnisse zum geplanten Stellenabbau gebracht. In der ersten Sitzung unter Vorsitz von Peter Plathe, ehemaliger Richter am Landesarbeitsgericht, musste dieser am Dienstag zunächst mit dem Stand der Dinge vertraut gemacht werden. Bis zum zweiten Zusammentreffen in der nächsten Woche sollen Geschäftsführung und Betriebsrat weitere Konzepte vorlegen. sok

Katholiken gedenken auf den Friedhöfen

GARBSEN. Das Totengedenken der katholischen Gemeinde auf den Friedhöfen beginnt morgen um 15 Uhr in Horst und um 16 Uhr in Heitlingen. Am Sonntag, 1. November, beginnt es um 15 Uhr in Marienwerder, Osterwald, Schloß Ricklingen und Altgarbsen, um 16 Uhr am Planetenring und in Berenbostel, danach in Stelingen. sok

Jugendfeuerwehr lädt zum Umzug ein

MEYENFELD. Der Laternenumzug der Jugendfeuerwehr Meyenfeld beginnt morgen um 18 Uhr an der Feuerwache, Im Blecke, und endet dort auch wieder. Der Spielmannszug Schloß Ricklingen begleitet den Marsch. Verpflegung steht bereit. sok

Italiener legen Kranz am Mahnmal nieder

MARIENWERDER. Die Italienische Gemeinde lädt für Sonntag, 1. November, 15 Uhr, zu einer Kranzniederlegung am Denkmal für das ehemalige Konzentrationslager Stöcken an der Garbsener Landstraße ein. sok

Reha-Verein stellt seine Angebote vor

FRIELINGEN. Der Förderverein für Rehabilitation feiert am Sonntag, 1. November, seinen elften Jahrestag und öffnet deshalb von 11 bis 16 Uhr seine Trainingsräume an der Bürgermeister-Wehrmann-Straße 14. Im Angebot sind unter anderem Muskelmessung und Power Plate, beides kostenlos. sok

Experte spricht über Wildkrankheiten

OSTERWALD. Die Mitglieder des Hegerings II hören am Mittwoch, 4. November, einen Vortrag über Wildkrankheiten von Michael von Keyserlingk aus Hannover. Beginn ist um 20 Uhr im Landgasthaus Uelschen, Hauptstraße 124. sok



Die Realschüler Delil (16, rechts, von oben), Andre (14) und Barsam (16) erklären den Zweitklässlern der Osterberggrundschule Regeln für ihre gemeinsame Sportübung. Heim

Fußballprojekt fördert Kompetenzen

Sportwissenschaftler leitet Wahlpflichtkursus an der Caroline-Herschel-Realschule

VON SABRINA FRIEDRICH

AUF DER HORST/ALTGARBSEN. Eine außergewöhnliche Unterrichtsstunde hat gestern in der Sporthalle der Osterberggrundschule im Stundenplan gestanden. 16 Neuntklässler der Caroline-Herschel-Realschule haben den Sportunterricht des zweiten Jahrgangs gestaltet. Seit Beginn des Schuljahres besuchen die Realschüler den zweijährigen Wahlpflichtkursus

„Fußball als soziales Handlungsfeld“. Sportwissenschaftler Ansgar Pietschmann ist Initiator und Leiter des Projektes. Während des Unterrichts machen die Schüler eine Trainer- und Schiedsrichter-ausbildung. Bei schulischen und außerschulischen Fußballspielen sammeln sie erste praktische Erfahrungen. „Wir fördern aber vor allem soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein“, sagt

Pietschmann. Im nächsten Schuljahr absolvieren die Schüler ein sechswöchiges Vereinspraktikum. „An zwei Tagen pro Woche begleiten sie dann Jugendtrainer bei ihrer Arbeit“, sagt Pietschmann. Der Garbsener Sport-Club ist einer der Kooperationspartner. „Wir würden gern mit weiteren Vereinen zusammenarbeiten.“

Das Projekt wurde 2007 an der IGS Vahrenheide gestartet. Mittlerweile beteiligen sich sechs Schu-

len mit insgesamt sieben Klassen und etwa 160 Schülern daran. Seit Projektbeginn haben 31 Schüler die Schiedsrichterprüfung bestanden. 23 Schüler haben Trainerlizenzen oder Teamleiterlizenzen des Deutschen Fußball-Bundes erhalten.

i Interessierte Vereine nehmen unter Telefon (05 11) 3 74 37 84 Kontakt mit dem Sportwissenschaftler auf.